



Mitteilungsblatt

der Sektion Plauen des D. u. Oe. Alpen-Vereins

2. Jahrgang

August 1933

Nr. 2

Außerordentliche Hauptversammlung der Sektion am 25. 7. 33.

Wohl als einer der letzten Plauener Vereine nahm unsere Sektion am 25. 7. in einer stark besuchten außerordentlichen Hauptversammlung ihre Gleichschaltung nach den diesbezüglichen Richtlinien der Reichsregierung vor. Die verhältnismäßig späte Durchführung erklärt sich daraus, daß die Reichsregierung in Rücksicht auf den weit über die Grenzen des Reiches hinausgreifenden Gesamtbestand des um die Pflege des deutschen Zusammengehörigkeitsgefühls in der Welt hochverdienten D. u. Oe. A.-V. dessen reichsdeutschen Sektionen gegenüber den in den sogenannten „Reichssportring“ eingegliederten sonstigen Sportvereinen eine Ausnahmestellung einräumte, deren Einzelheiten erst kürzlich festgelegt wurden. Die unter dem Vorsitz von Stadt-Obermedizinalrat Dr. Pflugbeil durchgeführte Versammlung ergab zunächst die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Sektionsvorsitzenden Prof. Dr. Trenkle zum nunmehrigen Sektionsführer. Nach Worten des herzlichsten Dankes für den ihm zuteil gewordenen Beweis des unbedingten Vertrauens berief der in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des Gesamtvereins vom Reichsführer bereits befähigte neue Sektionsführer auf Grund der ihm nunmehr zustehenden Vollmacht seine sämtlichen bisherigen Mitarbeiter zur weiteren Betreuung der von ihnen verwalteten Ehrenämter, nämlich Dr. med. H. Meyburg als Stellvertreter des Führers und Vortragswart, Bankdirektor O. Siems als Schatzmeister, Rechtsanwalt Dr. H. O. Müller als Schriftführer, Studiendirektor H. Koeberlin als Bücherwart, Zeichnereihhaber Max Meyer als Wanderwart, Telegr. Werkstfr. W. Ulrich als Hüttenwart und Dipl.-Ing. R. Seidler als stellvertretender Hüttenwart. Außerdem berief der Führer auf Vorschlag der Versammlung noch die Herren Fabrikbesitzer O. Hannemann sen. (Ehrenmitglied), Prokurist R. Preller, Obermedizinalrat Dr. Pflugbeil und Studienassessor R. Fischer als beratende Mitarbeiter.

Weiter beschloß die Versammlung die für alle reichsdeutschen Sektionen des Alpenvereins verbindlich gemachte Einführung des Arierparagraphen in dem Sinne, daß Personen nichtarischer Abstammung in Zukunft nicht mehr aufgenommen werden dürfen. Mit der durch die gefaßten Beschlüsse nötig gewordenen Wendung der Satzungen wurde ein besonderer aus rechtskundigen Mitgliedern zusammengesetzter Ausschuß betraut.

Plauener Hütte.

Die Hütte ist am 5. Juli durch unseren Hüttenwirt Sepp Wegscheider und seine Frau eröffnet worden und wird während der Sommermonate trotz des begreiflicher Weise wegen des Ausfalls des reichsdeutschen Touristenverkehrs sehr schwachen Besuchs offengehalten. Infolge der starken bis tief in das Frühjahr hinein anhalt-

tenden Schneefälle hat die Weganlage von der Kuchelinsosalpe bis zur Hütte, besonders oberhalb der Galerie, durch Lawinenabgänge und Schmelzwasser sehr gelitten. Die neue Weganlage von Bärenbad bis Zillerplatten ist hergestellt und in Benutzung genommen. Die geplant gewesene Vorrichtung des Gastzimmers und der gleichfalls beabsichtigte Einbau eines Bads sind zurückgestellt worden, da infolge des fast völligen Ausfalls des Sommerverkehrs keine Mittel hierfür verfügbar sind. Da die für den unterzeichneten Hüttenwart zur Überprüfung der Hütte nachgesuchte gebührenfreie Einreise vom Reichsministerium des Inneren abgelehnt worden ist, wird Herr Dr. E. Reitmayr (Mayrhofer) als bevollmächtigter Vertrauensmann der Sektion die Überprüfung vornehmen. Der bauliche Zustand der Hütte ist nach den vorliegenden Berichten befriedigend. Der letzte Bericht unseres Hüttenwirts Wegscheider ist von der amtlichen österreichischen Briefzensur geöffnet worden. Ulrich, Hüttenwart.

Unsere Vorträge: (alles Lichtbildervorträge)

Freitag, d. 6. Oktober 33: E. Lantscher, Innsbruck
„Der Ski im Bereich des Tourenlaufs“

Dienstag, d. 4. November 33: Studienassessor R. Fischer, Plauen
„Exkursionen in den Hochatlas“

Freitag, d. 8. Dezember 33: C. B. Schwerla, München
„Mit Kaltboot und Eispickel durch Kanadas Berge und Urwälder“

Alle Vorträge finden wieder im Erholungsaal statt.

Vertagung der Hauptversammlung in Bludenz.

Wie die Mitglieder aus dem inzwischen erschienenen Heft 8 der „Mitteilungen“ bereits zur Kenntnis genommen haben werden, ist die diesjährige Hauptversammlung des Gesamtvereins in Bludenz wegen der selbst für die Stimmführer der reichsdeutschen Sektionen nicht zu erlangenden Ausreisebewilligung b. a. w. vertagt worden. Bekanntlich sollte die diesjährige H.-V. der Erinnerung an die vor 60 Jahren in Bludenz vollzogene Vereinigung des älteren Oesterreichischen N.-V. mit dem jüngeren Deutschen N.-V. geweiht sein. Wenn sich die H.-V. bis gegen Ende des Jahres nicht nachholen läßt, ergibt sich für den Gesamtverein insofern eine nicht ganz einfache Lage, als die Amtszeit des gegenwärtigen Innsbrucker Verwaltungsausschusses mit dem Jahre 1935 abläuft, und der Sitz der Vereinsverwaltung mit 1. 1. 34 nach Stuttgart zu verlegen wäre, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen mit erheblichen verwaltungstechnischen Schwierigkeiten verbunden wäre. Es dürfte deshalb mit einer zwangsläufigen Verlängerung der Amtszeit des Innsbrucker Ausschusses zu rechnen sein.

Arbeitsgemeinschaft vogtländischer Sektionen des D. u. De. U.-V.

Sonntag, d. 20. 8. 33 Führerzusammenkunft in Plauen.